

MANCHER LASTER ANFANG . . .

Benjamin hat zum Fest von der Patin das gewünschte Spiel geschenkt bekommen. Es heißt *Auf Achse* und ist mit dem Kritikerpreis *Spiel des Jahres 1987* ausgezeichnet worden. Gespannte Erwartung vor dem ersten Spiel. Die Spielerklärung läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Laster sollen auf der »Transport-Szene zwischen

Flensburg und Verona« Waren von Start- zu Zielorten transportieren, die auf einem großen Spielplan etwa ihrer geographischen Lage entsprechend eingetragen sind. Erste Orientierung für die Kinder: »Aha, hier ist Mannheim, hier Dortmund, hier München, aber was ist denn Milano?« – »Mailand«, klärt weltläufig der Vater auf, bleibt aber eine Erklärung dafür schuldig, warum man denn das nicht auch hingeschrieben habe, so ebenfalls bei den Städten *Bruxelles*, *Genève* und *Trieste*. Warum, so fragt er sich auch selbst, stehen da nicht die deutschen Städtebezeichnungen? Soll das Spiel vielleicht auch auf den europäischen

Markt gebracht werden? Doch dann hätte man ja wohl auch *Cologne*, *Munich* oder *Hamburg* und *Francoforte* schreiben müssen. Und wieso steht auf dem Plan eigentlich *Bozen*? – Das hätte doch nun wirklich konsequenterweise *Bolzano* heißen müssen. Eigennamen haben ihre Eigenheiten. Doch dafür hatten die Preisverleiher offenbar kein (sprach-)kritisches Auge.

Wolfgang Klein

Dr. Wolfgang Klein ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Sprache